



kphe Freude und Leid teilen



Bildquelle: www.senshu.de/images



*„Jauchzt vor dem Herrn,
alle Länder der Erde, freut
euch, jubelt und singt!
Spielt dem Herrn auf der
Harfe, auf der Harfe zu
lautem Gesang!
Zum Schall der Trompeten
und Hörner
Jauchzt vor dem Herrn,
dem König!
(Ps 98, 4-6)*



Liebe Kolleginnen und Kollegen!



Wie nahe Freude und Leid beisammen liegen, fällt uns nicht nur bei Kindern auf, die innerhalb weniger Sekunden von Weinen auf Lachen und von Lachen auf Weinen umstellen können. Auch im Alltag sind wir immer wieder mit Freude und Leid in unmittelbarer Abfolge konfrontiert. Oftmals stoßen wir dabei auch auf unsere Grenzen.



Interessant ist jedoch die Beobachtung, dass Mitleid in den meisten Fällen leichter ist als Mitfreude, denn der Neid oder das Gefühl, zu kurz gekommen zu sein, sind sehr schnell da. So ist es eine schöne und anregende Herausforderung für uns alle, dass wir uns ganz bewusst darin üben, uns mit anderen Menschen mitzufreuen: Wenn ihnen etwas gelingt; wenn sie Erfolge haben; wenn sie etwas schaffen; wenn sie etwas haben, was wir nicht haben.



Wir wünschen euch allen, dass ihr sehr oft Gelegenheit habt, euch gemeinsam, für Andere und mit Anderen zu freuen!

Euer KPHE-Team



Nr:	Datum	Beginn	Ende	Veranstaltungstitel	Ort	Referent
042	Feber	15:00	17:30	Dekanatspriesterkonferenz mit RL	Pfarrhof Greifenburg	STEFANER u.a.
127	01.02.2010	15:00	18:15	bewegt.arangiert.berufen2 abgesagt	Diözesanhaus	KERSCHBAUMER
152a	01.02.2010	14:30	17:45	ZLG SLO M4 Evangelium in Wort und Gestik	Diözesanhaus	KULMESCH
091	02.02.2010	15:00	18:30	Zur Würde der Person	Diözesanhaus	ZÜRNER
096	02.02.2010	15:00	18:15	Ensemble der RL und StudentInnen der KPHE	Diözesanhaus	LEOPOLD
160	02.02.2010	15:00	16:30	ZLG SLO M3 Sprachkompetenz	Diözesanhaus	BREITFUSS-INZKO
071	03.02.2010	15:00	17:00	Inspektionskonferenz	Pfarrhof St. Paul	ZÜRNER
182	03.02.2010	17:00	20:00	Märchen hören, entdecken, erleben gestalten	Diözesanhaus	FELLNER-BEER
050	04.02.2010	15:00	18:30	Wehe, wenn sie losgelassen...Agressionsbewältigung	PZ Spittal	STEFANER
159	04.02.2010	16:00	17:30	ZLG SLO M2 Sprachkompetenz	Diözesanhaus	BREITFUSS-INZKO
022	04.02.2010	16:00	17:30	ARGE – Leitungsgremium	Diözesanhaus	KUMER
176	08/13.02.2010			Diözesanwallfahrt ins heilige Land		B. SCHWARZ u.a.
214	11./13.02.2010			Lehrgang Marchtalpädagogik	Borromäum Salzburg	STEIN u.a.
210	16.02.2010	15:00	17:00	Aktionsforschung verschoben 25.03.2010	Diözesanhaus	POSCH u.a.
115	17.02.2010	14:30	17:45	Hand – Ton – Form	Diözesanhaus	MOSER
134	18.02.2010	15:00	18:15	Friedenserziehung als Gewaltpräsentation	Diözesanhaus	GRUBER/DULLER u.a.
154	18.02.2010	09:00	16:00	Zusammenarbeit bei der EK – Vorbereitung	BH Sodalitas	STURM u.a.
159	18.02.2010	16:00	18:30	ZLG SLO M2 Sprachkompetenz	Diözesanhaus	BREITFUSS-INZKO
084	19.02.2010	09:00	16:00	Das Geheimnis der Eucharistie/päd. Werkstätte	Diözesanhaus	KPHE-ProfessorInnenteam
095	23.02.2010	15:00	16:30	Lieder für die Grundschule „Osterfestkreis“	Diözesanhaus	FELLNER
114	24.02.2010	14:30	17:00	„...wie dich selbst“ – Stressbewältigung für RL	Diözesanhaus	HÖBART
160	24.02.2010	14:30	18:15	ZLG SLO M4 Sprachkompetenz	Diözesanhaus	PERNE
014	25.02.2010	15:00	17:30	Die Kraft der Erinnerung / Einkehrnachmittag verschoben 04.03.2010	Diözesanhaus	ABRAHAMOWICZ
034	25.02.2010	09:00	16:00	KK-LeiterInnentagung/Heilsindikativ vor Heilsimperativ verschoben 04.03.2010	Diözesanhaus	ABRAHAMOWICZ u.a.
174	25.02.2010	19:00		Erlösung und Heil in den Weltreligionen	BH Sodalitas	ANTES
159	25.02.2010	16:00	17:30	ZLG SLO M2 Sprachkompetenz	Diözesanhaus	BREITFUSS-INZKO
160	25.02.2010	14:45	18:15	ZLG SLO M4 Slowene sein in Kärnten	Diözesanhaus	KRAMER
007	26.02.2010	09:00	17:00	Der Islam als kulturelle Herausforderung ...	BH Sodalitas	ANTES
175	26.02.2010	19:00		Die Botschaft der Weltreligionen ...	BH Sodalitas	ANTES
184	27.02.2010			Unser Tag, ein Tag für mich zur inneren Einkehr	St. Ursula Litzelhofen	STAUDACHER/JOHAM
111	02.03.2010	15:00	18:00	Projekte mit ASO-Klassen	Diözesanhaus	WALTER

134 KOB FRIEDENSERZIEHUNG ALS GEWALTPRÄVENTION

18.02.2010 15:00 – 18:00 Diözesanhaus

- Präsentation des Buches „Friedenserziehung in Theorie und Praxis“
- Vorstellung von Friedensprojekten:
 RL Mag. Andrea Pötsch, Friedenspreis der HS Lavamünd: Zum Frieden erziehen um zum Frieden zu gelangen
 RL Gabriele Peball-Winkler und
 RL Ingrid Klocker an der HS Weitensfeld: Religion und Mediation
Anmeldung unbedingt bis 04.02.2010 unter: www.kpheonline.at



Abraham und Sara - Vertrauen auf Gott

11 Min. - ab 8 J. DVD - Bestell-Nr. 10.8368

Als zentrale Gestalt des Alten Testaments, der im Vertrauen auf Gott mutig seinen Weg geht, lernen Schülerinnen und Schüler bereits in der Grundschule Abraham kennen. Für die Didaktische FWU-DVD macht Dieter Konsek in 12 Bildern die Geschichte vom Aufbruch in Haran bis zur Geburt des Isaak lebendig. In der filmischen Umsetzung der Bildergeschichte wie auch in der Bildbetrachtung können sich Schülerinnen und Schüler den Weg von Abraham und Sara erschließen. Zusätzlich veranschaulichen 8 einzigartige Fotografien von Linetta Schneller das Leben von Kleinviehnomaden in karger Landschaft und ermöglichen so einen Bezug zur Lebenswelt des Abraham. Ein Gemälde von Marc Chagall ergänzt die Vielfalt der Zugänge. DVD-Merkmale:

21 Bilder, 8 Arbeitsblätter, Stationenlauf, DVD-ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien

An der Schwelle zum Jenseits

Nahtod-Erlebnisse aus der Sicht von Wissenschaftlern und Betroffenen Dokumentarfilm - 25 Min. - ab 14 J. DVD - Bestell-Nr. 10.8357

Was geschieht in dem Moment, in dem wir sterben? Gibt es ein Leben nach dem Tod und wie mag das sein?

Die Dokumentation des Journalisten Rainer Fromm "An der Schwelle zum Jenseits" lässt Menschen, die klinisch tot waren, zu Wort kommen. Wissenschaftler aus den Bereichen der Physik, Medizin und Theologie erklären dieses Phänomen mit den neusten Erkenntnissen aus ihrer jeweiligen Disziplin. Der Physiker Prof. Dr. Markolf H. Niemz gibt anhand der modernen Physik schlüssige Hinweise auf die Existenz eines Jenseits. In dieser Dokumentation entsteht eine neue Verbindung zwischen der naturwissenschaftlichen und der spirituellen Dimension dieser außerordentlichen Erlebnisse.

Die Erfahrungsberichte der Betroffenen zeigen, wie das Nahtoderlebnis den Alltag verändert und zu einem intensiveren Umgang mit dem eigenen Leben führen kann. Ein spannender wie aufschlussreicher Film für alle, die sich mit dem Thema Sterben und Tod und mit der Frage nach dem Sinn des Lebens auseinander setzen.

Happy Slapping

Kurzspielfilm zum Thema Cybermobbing und Happy Slapping 18 Min. - ab 14 J. DVD - Bestell-Nr. 10.8362

Cybermobbing bzw. Happy Slapping sind kein Problem, das sich auf das Privatleben beschränkt. Immer häufiger wird auch die Schule zum Schauplatz. Sowohl Lehrer als auch Schüler werden öffentlich an den Pranger gestellt. Laut neuen Studien haben bereits 20% der SchülerInnen Erfahrungen mit dem digitalisierten Mobbing.

Kurzfilminhalt:

Vier junge Mädchen, enge Freundinnen, haben sich eine Mutprobe ausgedacht: Eine von ihnen soll einen wildfremden Passanten schlagen und dieses soll gefilmt werden. Doch aus einem gewalttätigen „Scherz“ wird zunehmend Schlimmeres: Eines der Mädchen wird zum Mobbing-Opfer, das gequält wird und dieses Quälen wird mit dem Handy gefilmt... .

Zusammengestellt von Andrea Waditzer



Jesus lädt uns alle ein

Erstkommunionvorbereitung für Menschen mit und ohne Behinderung. dkv 2000
 124 Seiten (DIN A4) mit 60 Arbeitsblättern und zwei DIN-A5-Farbfolien. € 8,90
 In diesem Behelf findet sich eine besonders gute Einführung mit wichtigen Informationen zur Erstkommunion und Erstkommunionvorbereitung mit Gruppen, in denen auch beeinträchtigte Kinder mit dabei sind. Es sind sowohl theologische als auch kirchenrechtliche Grundlagen angeführt, die sehr hilfreich sind. Gut gegliedert und einfach nachzuvollziehen ist die Erstkommunionvorbereitung in zwölf Einheiten vorgestellt. Mit den Gestaltungsvorschlägen kann man sowohl in der Schule als auch in der Gruppenstunde gut arbeiten. Einziges Manko – die Zeichnungen auf den Kopiervorlagen sind mit Vorsicht zu genießen.



Meine Schatztruhe Erstkommunion – Bausteine zur Vorbereitung auf die Erstkommunion mit Kopf, Herz und Hand für Kinder mit und ohne Behinderung, € 13,20

Pädagogen mit jahrelanger Praxiserfahrung haben diesen Behelf zusammengestellt. Die Bausteinmappe bietet bewusst kein fertiges Modell an. Zahlreiche Gemeinden haben bewährte Konzepte der Vorbereitung. Diese Bausteinmappe dient dazu, Elemente bewährter Konzepte austauschen zu können, damit die Kommunionvorbereitung Kindern mit Behinderungen gerecht wird. So soll die Integration behinderter Kinder erleichtert werden. Es finden sich Inspirationen, um mit mehr Mut Kinder mit Behinderungen in die Vorbereitung der Erstkommunion mit einzubeziehen.



Spiele zur Unterrichtsgestaltung. Religion und Ethik

Arthur Thömmes, 150 Seiten, ab 10 Jahren, € 17,90
 einsetzbar in Förderschulen, Ganztagschulen, Sek I, Sek II
 Wie würde man sich verhalten, wenn ein Schiff sinkt und es nicht genügend Platz auf den Rettungsbooten gäbe? Wie entscheidet man, wer über Bord gehen muss? Wie sähe ein Markt aus, auf dem statt Waren Werte oder christliche Tugenden angeboten werden? Fragen, die neugierig machen und zum Nachdenken anregen. Das bezwecken die Spiele in diesem Buch. Ob Wissens-, Rollen-, Motivations- oder Selbsterfahrungsspiele, Ziel ist, Schlüsselqualifikationen zu fördern und Lerninhalte zu transportieren. Die Reflexionsphase soll Gelerntes festhalten. Die Spiele sind für alle Formen des Unterrichts geeignet und lassen Themen lebendig und erfahrbar werden.



entdecken: zehn gebote

Lese- und Arbeitsbuch zur Bibel, 144 Seiten, 12 Abbildungen, € 4,90
 Die Beiträge erschließen die Zehn Gebote als Lebensregeln. Ihr biblischer Hintergrund und ihre Bedeutung für heute werden zugänglich. Dieses Buch ist anregend für die Arbeit mit Gruppen in der Gemeinde, im Unterricht und für einen ganz persönlich.



Das Leben Jesu - Landkarte

Diese 14 Stationen zeigen wichtige Ereignisse aus dem Leben Jesu von der Geburt in Bethlehem, seinem Wirken in Galiläa bis zu den Orten der Begegnung mit dem Auferstandenen in Jerusalem. In der Kopiervorlage werden den einzelnen Stationen die passenden Bibelstellen zugeordnet.
 Verlag Kath. Bibelwerk Stuttgart, 2008
 Plakat farbig, 60 x 83,5 cm, € 7,90

Zusammengestellt von Hildegard Wieser

Mitleiden – Sich mitfreuen

Die Nachrichten von der Erdbebenkatastrophe auf Haiti haben viel Mitleid hervorgerufen und eine große Spendenwelle ausgelöst. Bei der Spendengala im Fernsehen hat Barbara Stöckl die Ansage gemacht: „Die Kärntner Caritas lädt auch zum Gebet für die Opfer ein!“ Wie viele haben diese Worte wohl ernst genommen?

Jeder finanzielle Beitrag ist wichtig angesichts der Not und ein Zeichen der Nächstenliebe. Wir wissen aber, dass Spenden einen ambivalenten Charakter haben: Sie können die Beziehung zu Menschen verdeutlichen und vertiefen, aber auch zur Gewissensberuhigung dienen.

Echte Verbundenheit mit ihnen haben die Menschen auf Haiti mindestens genauso notwendig wie unser Geld. Beten eröffnet tragfähige und grenzüberschreitende Verbundenheit und schärft den Blick für angemessenes und menschenmögliches Handeln.

Wer im „Geist und in der Wahrheit“ andere Menschen ernst und annimmt, ist fähig zu einem tief empfundenen Mitleiden und, was oftmals schwerer fällt, zu herzlicher Mitfreude. Beides: Mitleiden und sich mitfreuen, wird aus der gleichen Quelle gespeist.

L. Trojan

Spendenaktion an der KPHE Kärnten für die Erdbebenopfer von Haiti



Angesichts der Erdbebenkatastrophe von Haiti möchte auch die KPHE Kärnten nicht tatenlos zusehen. Daher gibt es eine Hilfsaktion, die folgendermaßen aussieht: Ab sofort wird bei allen Fortbildungsveranstaltungen für die TeilnehmerInnen Kaffee und Kuchen angeboten. Wer möchte, kann dafür eine freiwillige Spende in die Spendenbox geben, die den Erdbebenopfern in Haiti zugute kommt. Den Anfang haben bereits die TeilnehmerInnen an der Veranstaltung zum RU in der NMS gemacht – vielen Dank!

Welt-Lepra-Tag am 31. Jänner: „Stifte, die wirken“



Der Welt-Lepra-Tag am 31. Jänner 2010 will helfen, die Ausgrenzung und Stigmatisierung von Menschen, die mit Lepra leben, zu überwinden. Mit einer sozialen Aktion können Schulklassen und Firmgruppen mithelfen. Durch den Verkauf von Gel-Ink-Stiften wird die Leprahilfe unterstützt. Die Stifte im 4er Set gibt es gegen eine Spende von 5 Euro. Stifte spielen bei der Lepra-Früherkennung eine wichtige Rolle.

Wenn jemand bei Berührung mit einem Stift auf einem auffälligen Hautfleck nichts spürt, besteht Verdacht auf Lepra. Die Therapie ist in diesem Falle mit geringem Aufwand (rund 50 Euro) möglich. Infos und Unterrichtsmaterial gibt es unter www.missio.at/vorarlberg

Internationaler Kinder – und Jugendbuchwettbewerb

Ich träume – vielleicht bin ich wie Robinson Crusoe oder wie ... lautet das Thema des heurigen internationalen Kinder- und Jugendbuchwettbewerbs. Die eingereichten Arbeiten sollen in Bild und Text über Traum, Fantasie und Abenteuer reflektieren. SchülerInnen können im Rahmen eines Schulprojekts ein Kinderbuch vom Konzept bis zum „Buchdruck“ realisieren. Die Werke können in der jeweiligen Muttersprache, aber auch zwei- oder mehrsprachig eingereicht werden.

Einreichungsfrist: **18. Juni 2010, 12.00 Uhr**

Für weitere Informationen: p.fantur@aon.at; Handy: 0676-3879806)



Faszinierende „BILDER AM EIS“

Am Weißensee findet zum achten Mal die Freiluftgalerie „BILDER AM EIS“ des Kärntner Medienzentrums für Bildung und Unterricht statt. Ab 31. Jänner sind Werke von Schulen aus ganz Europa zu sehen. **Gezeigt wird auch der Film „Leben lernen. Der Beitrag des Religionsunterrichtes im Bildungsprozess.“** Die Ausstellung dauert, so lange das Eis hält. Die SchülerInnen wollen mit ihren Bildern Geschichten erzählen. Am See ist ein Postamt eingerichtet, wo es die Bilder unentgeltlich als Ansichtskarten gibt. Die Besucher können durch einen goldenen Bilderrahmen auf dem Eis die Landschaft und die Freiluftgalerie bewundern.

www.ksn.at

[BILDER AM EIS WEBLOG](#)

Young Caritas: „Zero Poverty – Null Armut“

Das Jahr 2010 wurde von der Europäischen Union als Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung definiert. Aus diesem Anlass wird die Caritas, insbesondere die youngCaritas, besondere Akzente setzen und möchte vor allem Schulen zur Teilnahme gewinnen. Informationen für (Religions-)LehrerInnen gibt es unter www.zeropoverity.at

kphe

Neu in der Diözesanbibliothek – Buchrezensionen

Beuscher Bernd, Langeweile im Religionsunterricht? Zur Sache und unter die Haut, Vandenhoeck&Ruprecht, Göttingen 2009, 160 S.

Der evangelische Theologe Bernd Beuscher versucht in diesem Buch, der Langeweile im Religionsunterricht zu Leibe zu rücken. Nach der problemorientierten Bestandaufnahme (Worum es geht: Religionsunterricht öffentlich verantworten) folgen praktische Unterrichtsvorschläge. Lebensweltliche Themen, z.B. „Anziehen: Ein T-Shirt voller Leidenschaft“, „Entscheiden: Lieber aufräumen statt Reli“, „Bedienen: ein Handy müsste man sein“, „Leiden: Die lieben Eltern streiten sich“ oder „Träumen: Mein Auto“ sind mit einem theologischem Kommentar, einer Sachanalyse, konkreten Vorschlägen für Einzel- und Gruppenarbeit, Lehrplanverweisen und Anmerkungen für themenspezifisches Grundwissen und theologischen Schlüsselbegriffen versehen. Insgesamt geht es darum, einen theonom-lebensweltlichen Religionsunterricht anzubieten.

Der Weg zu Gott müsse „durch die Stalltür und über das Kreuz unserer alltäglichen Lebenserfahrungen und gewöhnlichen Verhältnisse“ (H.Zahrnt) führen. Das Berufsrisiko von Berufschristen besteht nach Beuscher darin, „religiös unmusikalisch zu werden“, da „solche Profis. oft kein Ohr mehr für Anderes“ haben.

Eine durch die praktischen Beispiele anregende Lektüre für alle, die mit Religionsunterricht zu tun haben.

Zurkuhlen Ulrich, Was in der Bibel steht, Ein Leitfaden durch das Buch der Bücher, Herder Verlag Freiburg – Basel – Wien 2005, 192 S.

Der theologische Autor und Berater der Bistumszeitung „Kirche und Leben“ und priesterlicher Seelsorger in der Diözese Münster Ulrich Zurkuhlen legt mit diesem Werk in unkomplizierter Sprache Zugänge zu allen Schriften des Alten und Neuen Testaments vor. Nach dem einführenden Kapitel über „Das Buch der Bücher“, in dem auf die interreligiöse Dimension der Bibel („Juden, Christen, Muslime und die Bibel“), die Bibel als Glaubensbuch, als „Gotteswort im Menschenwort“, auf die Entstehung des Kanons und die verschiedenen Übersetzungen Bezug genommen wird, werden die einzelnen biblischen Bücher – übertitelt mit einer entsprechenden Kernaussage (z.B. *„Ich bin, der Ich-Bin!“* – Das Buch Exodus oder *„Rede Herr, dein Diener hört!“* – Das erste Buch Samuel) vorgestellt. Wichtige, auch spirituell bedeutsame Kernaussagen werden in den Ausführungen gut sichtbar hervorgehoben. Im abschließenden Anhang gibt es Gedanken des Autors zum betrachtenden Umgang mit der Bibel sowie die Abkürzungen der biblischen Bücher in alphabetischer und biblischer Folge und die wichtigsten Fachbegriffe in einem Glossar. Ein gelungener und empfehlenswerter Leitfaden durch das Buch der Bücher.

Ludwig Trojan

kphe Impressum

Herausgeber: KPHE Kärnten; F.d.l.v.: Rektorin Mag. Lieselotte Wolf
Die inhaltliche Verantwortung der namentlich gekennzeichneten Beiträge liegt bei dem/der Verfasser/in.
Redaktion: Team der KPHE Kärnten